

Region wartet mit Kunst in vielen Formen auf

Beim Nordschwarzwaldtag stehen auch Natur und Kultur im Fokus / Von »Fools Garden« über »Palastperlen« bis zum Geocaching

Nordschwarzwald. Es ist nur noch ein zeitlicher »Katzensprung« bis zum Nordschwarzwaldtag am 10. Mai. An diesem Tag werden rund 100 Veranstaltungen zum Thema »Kultur und Tourismus« an 16 Orten von Maulbronn bis Nagold stattfinden. Dabei bietet sich die Möglichkeit, Kunst in (fast) all ihren Formen zu erleben.

Bereits bei der Anreise zu den Veranstaltungen können Besucher ein kostenloses Konzert genießen. Denn in der Enztalbahn (S6), die Pforzheim mit Bad Wildbad verbindet, werden zwischen 11 und 17 Uhr verschiedene Musiker im ersten Wagen der S-Bahn für die Fahrgäste aufspielen.

In Pforzheim werden gleich drei Konzerte geboten. Neben einem kostenlosen Konzert von »Fools Garden« und einem Auftritt der Jugend-Coverband »Rocksocks« wird abends das Salonorchester »Palastperlen« Musik der 20er und 30er Jahre spielen. Weiterhin wird ein Stummfilmkonzert mit Orgelbegleitung geboten. Jugendliche können an einem Kunstprojekt teilnehmen, bei dem sie unter dem Motto »Wir schweißen die Region zusammen« eine zwei Meter hohe Skulptur der Region gestalten werden.

Im UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Maulbronn kann man sich am Nordschwarzwaldtag auf eine Sonderführung durch die Klausur begeben und dabei die Wandmalereien des Klosters erkunden.

Elvis Presley – ein Schwabe? Der Kabarettist Bernd Kohl-

Das Duo »Fools Garden« aus Pforzheim ist einer der bekanntesten musikalischen Exporte der Region. Foto: Veranstalter



hepp tritt im Kurhaus Bad Herrenalb den Beweis an. Nach diesem Auftritt dürfte dann tatsächlich Gewissheit herrschen: Der neue King of Rock'n'Roll kommt fürwahr aus Bempflingen...

Vergleichsweise beschaulich geht's im Rahmen der schönen Künste in Calw zu, wo bei einer Matinee Einblicke in die Beziehung von Hermann Hesse zu seiner Schwester Adele gegeben werden. Nachmittags werden zwei »Theaterspaziergänge« durch die Innenstadt angeboten, mit immer wieder verblüffenden und amüsanten Improvisa-

tionstheater-Szenen. Freudenstadt mit ganz anderen Augen erleben wird, wer an der Skulpturenführung durch die Stadt teilnimmt. Über 100 Objekte renommierter Künstler stehen im öffentlichen Raum und zu jedem gibt es Geschichten zu erzählen. Daneben bietet die Stadtkapelle ein Muttertagskonzert mit breitem Repertoire.

Da der Nordschwarzwaldtag den »Wald« ja schon im Namen trägt, dürfen natürlich auch Veranstaltungen zum Thema »Natur« im Programm des Aktionstages nicht fehlen. Die Veranstaltungen zu die-

sem Thema beschäftigen sich sowohl mit der ursprünglichen Natur als auch mit der kultivierten Natur der Gärten und Parks. Letzteres bietet im Großformat die Gartenschau »Enzgärten« in Mühlacker, die pünktlich zum Nordschwarzwaldtag ihre Tore öffnet.

Wer sich Inspirationen und Equipment für den eigenen Garten holen möchte, der ist auf der Gartennesse in Nagold richtig. Über 60 Aussteller bieten hier alles für den Garten, von Gartengeräten über Pflanzen bis zu Accessoires. Parallel findet der Naturparkmarkt statt, auf dem

landwirtschaftliche Produkte und Spezialitäten aus der Region angeboten werden.

Wer sich durch die Natur fahren lassen will, kann in Horb den Fluss und die Stadtkulisse auf einem Stocherkahn erkunden. Im Anschluss daran lädt der Horber Kakteengarten, in dem es 400 Kakteen und sukkulente Pflanzen zu bestaunen gibt, zu einer Führung ein.

Wer den Schwarzwald mit der ganzen Familie erkunden will, ist in Bad Herrenalb richtig. Dort wird eine Kinderführung auf dem Quellenpfad angeboten, bei der ein

Schatz gesucht wird und parallel zahlreiche Quellen mit samt ihren heimlichen Bewohnern erkundet werden. Alternativ kann man den Wald mit den Augen einer Wildkatze durchstreifen und zwar bei der Familienführung auf dem Wildkatzenpfad.

Etwas weiter im Osten, in Bad Liebenzell, kann man sich mit Schwarzwaldguide Roswitha Hild auf eine Naturerlebnisführung durch das Kollbachtal begeben. Am plätschernden Kollbach und entlang der Buntsandsteinfelsen kann man die Nordschwarzwaldnatur hautnah erleben.

Hoch hinaus geht's auf dem Baumwipfelpfad in Bad Wildbad. Dort kann man die Wipfel der Bäume erstürmen. Man wandert dort auf einem langsam ansteigenden Holzpfad, der am Schluss in einem 40 Meter hohen, architektonisch einmaligen Aussichtsturm endet. Wer lieber in der Waagrechte bleiben möchte, kann an der Kurparkführung teilnehmen.

Wer neu im Schwarzwald ist (oder diesen neu kennenlernen möchte) kann sich die »Gebrauchsanweisung für den Schwarzwald« vom Autor Jens Schäfer persönlich vorlesen lassen – und zwar auf einer Wanderlesung in Schömberg. Geboten wird außerdem eine Einführung in die moderne, elektronische Schatzsuche, das sogenannte »Geocaching«. Mit einem GPS-Leihgerät kann man im Schömberger Kurpark zunächst eine kleine Geocache-Test-Runde erkunden und sich danach auf die Suche nach einem der zahlreichen Schömberger Geocaches begeben.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.nordschwarzwaldtag.de